



INSIDE EWV

WISSEN, DAS BEWEGT



Respekt ist der Schlüssel zum Erfolg „Let your passion become your profession!“



Dieses EWV Magazin ist ausschließlich Portugal gewidmet, in diesem Fall vor allem Alter in Real in Alter do Chao, meinem 2. Lebensmittelpunkt, meiner Passion, meinem Heimweh, meiner Leidenschaft.

Ich möchte damit beginnen, allen Mut zu machen, zusammen zu halten, sich die Hand zu reichen, sich zu helfen, nicht wegzuschauen, nicht vorschnell zu (ver)urteilen, seid euch nah, in Zeiten, in denen man Abstand halten muss.

Danke an erster Stelle an unsere Schüler in Deutschland und Portugal, die jede Veränderung mitmachen, an uns glauben, lernen, voller Inspiration für uns sind und

uns in den sich täglich ändernden Entscheidungen unterstützen. Wir haben uns was für euch überlegt, lasst euch in 2021 überraschen!

Danke an meine Dozenten, die alle, ob in Portugal oder auch in Deutschland, alles möglich machen, wenn es heißt, wir müssen verschieben, wir müssen online schulen, wir brauchen euch! Mehr Team geht nicht!

Danke an alle Stallbesitzer, in deren Ställen EWV Unterricht abhält, danke an unsere Schulinhaberin in Heidelberg, wo wir so herzlich aufgenommen wurden, um dort unseren Theorieunterricht abzuhalten.

Danke an das REFIThorsecenter, neuer Hauptstandort der Schule EWV in Deutschland, wir freuen uns auf viele spannende Projekte mit euch! Viel Erfolg wünschen wir euch für euer Rehaszentrum für Pferde.

Danke an EQUUSIR, ich habe viel mit und von euch gelernt und bin gespannt mit welchen Herausforderungen ich als Trainee in der EQUUSIR Academy in Kooperation mit EWV noch rechnen kann.

Danke an Alter Real, vor allem Francisco Beja und Dr. António Pinto, dass ich als offizielle Pferdeosteopathin- und Physiotherapeutin ein Teil des Teams geworden bin und

schon heute sagen kann, ein magischer Ort, mit magischen Menschen, Pferde und Momenten.

Mein größter **Dank** gehört Viola Elges, unserer Schulmanagerin in Deutschland. Unermüdlich hat sie gemeinsam mit mir an Lösungen für die Schule in Zeiten von Covid19 gesucht, mich ermutigt, unterstützt. Dank ihr haben wir eine neue Seite, die vor allem Schülern und an zweiter Stelle uns hilft, besser für alle zu arbeiten.

Danke an Nádía Gomez und Joana Santos in Portugal, ohne euch ein unmögliches Projekt in Portugal.

Danke an meine Partner in Deutschland und Portugal!

Danke an meine Kunden, die mit vier und zwei Beinen!

Danke an meine Hündin Misza und meinen PSL Zodiaco, treue Begleiter bis im März und September dieses Jahrs, you will always be on my mind and in my heart!

Danke an meinen Partner, meine Freunde, meine Familie in Deutschland, Portugal und BR, vor allem meinen Sohn, der viel mit mir zu ertragen hatte und noch hat, was Soft- und Hardware betrifft ...

EWV in Portugal, Alter Real

Um meine Liebe zu Land, Leuten und der Rasse PSL besser verstehen zu können, muss ich wohl ein bisschen über meine Familienhistorie berichten, aber nicht zu viel. Mein Vater wurde in Spanien geboren und seine Eltern verließen Spanien unter der diktatorischen Regierung unter Francisco Franco, um in ein Land zu ziehen, welches das traurigste Kapitel seiner bisherigen Geschichte schreiben sollte, Deutschland.

Meine Eltern waren für Ihre Zeit sehr modern, Weltreisende und in ihren Berufen Newcomer, besonders, anders. Das ist wohl schon mal eine der Eigenschaften, die ich meinen Eltern zu verdanken habe, Fernweh, staatenlos, vielsprachig und offen, jedoch mit Herz und Temperament auf der iberischen Halbinsel daheim.

Beruf und die Liebe brachten meinen Vater nach Brasilien und mich mit ihm über Portugal nach Brasilien, aber mein Herz verblieb in Portugal und ist auch heute noch immer dort zuhause.

Dank einer Freundin lernte ich Carlos Lucas Lopes und Familie und Pedro Mendes kennen. Es entstanden Freundschaft, Ideen und Träume. Auch reiterlich wurde und werde ich von der portugiesischen Reitlehre geprägt. Seit 2014 bin ich mit EWV in Portugal und habe 2015 eine weitere Schule in Portugal gegründet.

2019 lernte ich dann Gerold Reinwald von EQUUSIR kennen, und wie es meiner Mentalität entspricht ließ ich nicht locker, bis wir im Februar 2020 mit Equusir nach Por-



tugal reisten, wo der Anhänger seit Februar in der Companhia das Lezírias steht. CL wie auch Alter Real sind Staatsgestüte unter der Leitung von Francisco Beja, wo wundervolle, für mich einzigartige PSL gezüchtet werden, diese werden weltweit verkauft.

Im Februar diesen Jahres wurde ich nach Alter Real eingeladen und durfte die gesamte Anlage mit Francisco Beja und Dr. António Pinto kennen lernen, ein unvergesslicher Tag.

Alter Real wurde 1748 gegründet, eigentlich waren es zwei Gestüte,



Alter Real und Vila de Portel. Wen die Geschichte des königlichen Gestüts interessiert, sollte es sich nicht nehmen lassen, einmal die

Seite im Internet zu öffnen und sich von den wundervollen Bildern inspirieren zu lassen. Schon als Kind war ich von der Geschichte der königlichen Pferde verzaubert, wer hätte gedacht, dass ich irgendwann einmal Teil des Teams von Alter Real werden würde. Der königliche Lusitano von Alter ist ein besonderes Pferd, mit einer wundervollen Ausstrahlung, königlich, ruhig und voller Sanftheit, und wächst in wilder Natur für die

ersten drei Lebensjahre auf. Bis zum Absetzen leben die Stuten und Fohlen gemeinsam in der freien Natur, um dann in die Mittagspause in den Stutenstall geholt zu werden, wo dann Mütter und Fohlen gemeinsam der Mittagshitze ausweichen können, gefüttert werden und sich an den Menschen gewöhnen.

Zu dem Komplex gehört die Reproduktion unter Leitung von Dr. Madaleina und Helena und die Klinik unter Leitung von Dr. António Pinto. Alter Real kooperiert mit der Universität in Evora und bietet so Studenten einen einzigartigen Blick auf Zucht, Haltung und Therapie der Pferde.

Das Gestüt hat sich in den Jahrhunderten verändert, den Ansprüchen an Zucht, Haltung, den Erwartungen der internationalen Reiterwelt angepasst. Mittlerweile gibt es auf dem Gelände zwei Hotels, was den Tourismus und die Bekanntheit weltweit belebt, aber die Arbeit mit den Pferden nicht immer vereinfacht.



Die Welt hält den Atem an, Covid19 ist nun in aller Munde. 15. März 2020, meine Hals über Kopf Ausreise aus Portugal, zurück in Deutschland, gefühlt mit 100 km/h ausgebremst, alles neu, alles anders. Nein, wir machen weiter, wir finden Lösungen. Dann im Juni das erste Mal wieder zurück nach Portugal, voller Heimweh, endlich wieder zuhause. Seitdem betreue ich einmal im Monat wieder die königlichen Pferde in Alter Real. Mein Favorit heißt Berao, ein wundervoller Lusitano Hengst und Vererber von 200 Nachkommen, majestätisch, in sich ruhend und eine echte Persönlichkeit.

Wie für alle, sind es auch für Alter Real harte Zeiten, wie in jedem Jahr ist der Leilao (Versteigerung) geplant, mehr als 4000 geladen Gäste, auch EWW ist geladen, als

Referent, mit Livedemos über Therapiemöglichkeiten in der Vorbeugung, Begleitung und Rehabilitation. Das erste Mal in der Geschichte von AR, ABGESAGT.

Wie geht es weiter? An eine Zukunft glauben, gemeinsam arbeiten, jeder bringt das ein, was er leisten kann, so mein Teil, ich komme und behandle die Pferde, berate mich mit Dr. Pinto über unsere Pläne, eine Ausbildung für Veterinärmediziner in Kooperation mit der Universität in Evora und EWW, ein Workshop, vieles, vieles mehr.

Der im April abgesagte Leilao kann im Oktober sehr erfolgreich online realisiert werden, Turniere finden in kleinem Rahmen statt, mit vielen Einschränkungen, aber da sich alle an die Einschränkungen halten, mit positiver Resonanz.



Am 9.12.2020 hat Alter Real Geburtstag, Jahre wundervolle Pferdegeschichte, über eine der ältesten Pferderassen der Welt, erfolgreich im internationalen Sport, beliebt bei Freizeitreitern, ein Pferd mit einer wundervollen Seele, ein Kämpfer, Wegbegleiter, sanft und voller Fado im Blut.

Wenn man einmal einen Blick in der Welt der Dressur wagt, kann man erkennen, wie viele AR im Sport unter großartigen Reitern erfolgreich sind und der oft so belächelte PSL hat Einzug gehalten in der großen internationalen Dressursport.

Ich bin froh in Portugal, und vor allem Alter Real, Francisco Beja und Dr. António Pinto so verlässliche Partner zu haben und Freunde und Familie, die mich unterstützen. Es war nie einfach eine Schule in Portugal zu

gründen, aber jeder Tag und jeder Einsatz haben sich gelohnt.

Mein besonderer Dank geht heute an das gesamte Team von Alter Real, das mich herzlich aufgenommen hat, aber vor allem an Francisco Beja, ein Visionär und Dr. António Pinto, mit dem ich mich fachlich austauschen darf und der sehr viel Wert auf meine Meinung legt, wenn es um ergänzende Therapieformen aus der Physiotherapie, Osteotherapie und Reha geht. Auch die Professionellen Bereiter Duarte, Catarina, André und Pedro schätzen unsere Zusammenarbeit und tauschen sich mit mir aus, eine große Freude wenn man sieht, wie in knapp einem Jahr ein Team entstanden ist.

Ich wünsche allen Menschen auf dieser Erde einen Traum, der sich verwirklicht.

